

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 5 (1919)
Heft: 23

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten.

Bern. Der Regierungsrat wurde durch eine Interpellation im Großen Staat ersucht, die Revision des Lehrerbesoldungsgesetzes zu beschleunigen. Bei Behandlung der Motion Mühlentaler vom Jahre 1917 war sie versprochen worden, doch ging inzwischen in der Sache nichts. Die Lehrerschaft verlangte in ihrer jüngsten Eingabe Übernahme der ganzen Besoldung durch den Staat und Rückwirkende Kraft auf 1. Jan. 1919.

Nach den Aussführungen von Reg.-Rat Merz lehnt es die Regierung ab, die ganze Besoldung dem Staat zu überbinden, einmal aus finanziellen Gründen, aber auch deshalb, weil die Schule Volkschule bleiben und die Gemeinden daran interessiert sein sollen. Heute leistet der Staat an die Primarschule Fr. 2'600'000 (ohne Naturalien) und Fr. 1'550'000 Steuerungszulagen; die Gemeinden zahlen Fr. 4'720'000 (inkl. Steuerungszulagen), Staat und Gemeinden zusammen 8'870'000 Fr. Die durchschnittliche Barbesoldung beträgt jetzt Fr. 3170; eine Erhöhung um Fr. 1000 belastet den Staat mit Fr. 2'800'000 mehr, 1500 Fr. erfordern eine Mehrausgabe von Fr. 4'200'000. — Vor dem Herbst dieses Jahres sei eine Vorlage nicht zu erwarten; bis im nächsten Fühjahr dürfte sie spruchreif werden mit Rückwirkung auf 1. Jan. 1920.

Luzern. **Sursee.** Herr Jakob Bucher, dipl. math., an der Mittelschule Sursee, holte sich kürzlich an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich die Doktorwürde mit Auszeichnung. Seine Dissertation handelt über die Lösungen der Gleichung $t^2 - Ds^2 = -1$ in ganzen Zahlen. Dem neuen Dr. phil. unsere herzliche Gratulation!

— **Genfsee.** Hier feierte am 28. Mai Herr Lehrer Benjamin Häller sein goldenes Lehrerjubiläum. Die Gemeindebehörden, die Bezirkskonferenz Sursee, die Schüler des Dorfes, Gesang- und Musikvereine und zahlreiches Volk, darunter viele ehemalige Schüler des Jubiläums, hatten sich zur seltenen Feier eingefunden. Nachdem noch der Bruder des Geehrten, Herr Seminarlehrer Friedrich Häller, von Hitzkirch eingetroffen war, konnte der gewandte und humorvolle Tagespräsident, Herr Friedensrichter M. Häfliger, die Feier eröffnen. Er tat es mit einem herzlichen Willkommen an die Versammelten und brachte dann das reichhaltige Festprogramm zur Ablösung.

Ein Schüler trug den wirklich poetischen Jubiläumsgruß vor. Im Namen des Gemeinderates entwarf hierauf Herr Lehrer L. Albisser ein lebensvolles Bild von der Jugendzeit, den Studienjahren und der 50jährigen Lehrtätigkeit des Jubiläums. Mit besonderer Anerkennung wurden von diesem und den folgenden Rednern das praktische Geschick und die nie versagende Dienstfertigkeit des geehrten Lehrers hervorgehoben. Die Gemeinde überreichte ihm eine zeichnerisch und kalligraphisch fein ausgeführte Jubiläumsurkunde. Herr Schulinspektor G. Zwimpfer überbrachte den Dank und die Glückwünsche des Erziehungsrates, begleitet von dem behördlichen Geschenk von 100 Fr. Anschließend eröffnete der Ab-

geordnete eine interessante Statistik über Schülerzahl und Schulhalbtage, auf welche der Jubelkreis zurückblicken kann. Als Sprecher der Konferenz Sursee widmete Herr Lehrer Fr. Bättig dem geehrten Kollegen schöne Freundesworte und übergab ihm als Geschenk der Konferenz einen prächtigen Regulatoren. Hochw. Herr Pfarrer Dr. Röpp, aus Sursee, dankte dem Jubilar besonders für die Mitarbeit in der religiösen Unterweisung der Schulkinder. Schenkon, die Heimatgemeinde und der erste Wirkungskreis des Jubiläums, ließ ihm durch Herrn Lehrer J. Wolf ebenfalls beste Glückwünsche und den Dank der Gemeinde übermitteln. Aus den noch folgenden Reden, poetischen Darbietungen und Telegrammen sprach immer wieder die Anerkennung für die langjährige fruchtbare Arbeit des Geehrten. Dieser dankte gerührt für die ihm bereitete Feier und lehnte alles Verdienst für sich bescheiden ab. Frohe Bieder aus Kinderfehlern, sowie des gemischten Chores und festliche Klänge der Dorfmusik umrahmten die schöne Feier.

So ehrt eine dankbare Gemeinde, eine ganze Generation das 50jährige segensreiche Wirken ihres geliebten Lehrers. Hier zeigte es sich wieder so schön, daß stille, treue Pflichterfüllung bei edlen Menschen auch heute noch die verdiente Anerkennung findet. Dem verehrten Herrn Jubilar, dem bald 70jährigen Benjamin, wünschen wir einen frohen ungetrübten Lebensabend. Auf viele Jahre noch! ma.

Schwyz. **Einsiedeln.** In einem sehr beachtenswerten Artikel im „Einsiedler Anzeiger“ verbreitet sich Hr. Schulratspräsident G. Frei, Kantonsrat, über die Schaffung von Spezialklassen für Schwachbegabte und orientiert die Bevölkerung über die Notwendigkeit einer besondern Erziehung der geistig schwachen Kinder. Die Lehrerschaft werde in enger Fühlung mit den Behörden die nötigen Vorarbeiten besorgen, um eventuell später an die Errichtung von Spezialklassen zu gehen.

Es zeugt von einem wachsamen Auge und einer überaus wohlwollenden Haltung der Schulbehörden gegenüber der Lehrerschaft, wenn sie dieser so wichtigen Frage volle Aufmerksamkeit schenkt. Einsiedeln wird auch in diesem Punkte nicht zurückbleiben, sobald die zuständigen Behörden eine Neuerung empfehlen, die im wahren Interesse des Volkes liegt.

Freiburg. Die Lehrerschaft der Primarschulen des Kantons Freiburg richtete an den Großen Rat ein Gesuch um materielle Besserstellung ihrer Mitglieder. Sie postuliert folgende Ansätze: Fr. 3000 in den kleinen Gemeinden, Fr. 4000 für Gemeinden bis 4000 Einwohner und Fr. 4500 für größere Gemeinden. Dazu kommt eine Staatsalterszulage von Fr. 1000, erreichbar in 15 Jahren.

St. Gallen. * Kaltbrunn wird wohl die nächste Gemeinde sein, die an die Errichtung einer Sekundarschule gehen kann. Seit Jahren haben dessen einsichtige, tonangebenden Männer, die Sammlung für einen Realschulfond an die Hand genommen; aus dem Jahresergebnis 1918 bedachte ihn das Gemeindeelektrizitätswerk mit Fr. 8000. — Auch das kleine Magdenan hat die Lehrergehalte neu geregelt und zwar wie folgt: Lehrer 3600 Fr.,

Lehrerin 3000 Fr. Grundgehalt; Alterszulagen für beide Lehrkräfte gleich; im 4.—7. Dienstjahr 200 Fr., im 8.—11. Dienstjahr 400 Fr. und vom 12. Dienstjahr an 600 Fr. — Mit einem Betrag von 800 Fr. sind die Schulgenossen über das gesetzliche Minimum gegangen. — Wie St. Gallen C und O ist nun auch der Kreis W in Sachen-Bonwil zu einer Klasse für Schwachbegabte gekommen und ist an dieselbe gewählt worden. Mr. Lehrer Otto Gmür, bisher an der Unterstufe tätig; Bruggen wird eine solche nach den Sommerferien erhalten. — Der jüngst in Wil verstorbene Bezirkschulratspräsident Eschirli war der letzte Primarlehrer, der aus dem ehemaligen katholischen Lehrerseminar (verbunden

mit der Kantonsschule) unter der tüchtigen Leitung des H. H. Buchegger hervorgegangen ist.

Lehrerzimmer.

A. B. Ihr „Brief“ folgt in nächster Nr. Dr. J. A. in Zürich. Ihre Arbeit folgt; bitte um Entschuldigung für die Verzögerung.

An die Sektionen und ihre Korrespondenten. Die Schriftleitung ist Ihnen dankbar, wenn Sie uns über abgehaltene Sektionsversammlung kurz und bündig auf dem Laufenden halten.

Anzeigen betr. Adressänderungen sind immer an die Geschäftsstelle in Einsiedeln, nicht an die Schriftleitung zu leiten.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten **Schulfeder „Hansi“** mit dem Löwen schreiben.

LEO'S
HANSI 9 EF
LEIPZIG PL.

H. 3. 2587.

Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.
E. W. LEO Nachfolger Inh. HERMANN VOSS Leipzig-Plagwitz

Sanol bildet Blut,

schöpft neue Kräfte, erhöht die Arbeits- und Leistungsfähigkeit, entwickelt Brust- und Körperpermen und gibt schönes Aussehen. Die Flasche Fr. 4.50. Vier Flaschen für eine Kur genügend Fr. 17.— 311

Paulus-Apotheke, Luzern.

Den Herren Dirigenten empfiehlt neu erschienene

Herz-Jesu-Lied der Schweizer

für gemischten Chor von Ig. Kronenberg, sowie ein wirkungsvolles Ecce sacerdos vom gleichen Komponisten. Ansichtsendung bereitwilligst.

Dans Willi, Verlag,
Cham.

Inserate
in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg.

Desinfektion.

HEROLIN ist das beste Mittel zur Desinfektion von Räumlichkeiten jeder Art. Wissenschaftlich hervorragend begutachtet. Per Kilo-Paket Fr. 5.50. Ferner empfehle Rattapan, Vertilgungsmittel für Mäuse, Ratten, Schwabenkäfer etc., per Karton Fr. 5.—, Schwabenzucker Fr. 2.—

M. Zimmermann, chem. Produkte. Seidenhofstr. 10, **Luzern**.

Musikinstrumente **Musikalien**

Violinen-, Mandolinen-,
Guittarren-, Lauten-,
Zither-Saiten

A Bertschinger & Co.

Zürich 1

■■ Reparaturen ■■

Michelangelo - Bleistifte
Nr. 2 u. 3, per Gross Fr. 18.—
Verschiedene Schulhefte
mit 10 Bl. per 100 St. Fr. 15.—
sowie andere, dickere Hefte
lieferbar billig 70
Joseph Camenzind, Buchbinderei,
Arth.

Autographische
Arbeiten
(Vervielfältigungen)
besorgt prompt
Ant. Strassmann
Bazenheid
(Toggenburg) [61]

Geschäftliche Merktafel
für die Abonnenten u. Leser der „Schweizer-Schule“

Zoolog. Präparatorium Aarau

Max Diebold & Co.

Lieferung sämtl. biolog. Lehrmittel.

Berl. Anst. Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln

Der katholische Lehrer

Von Dr. theol. W. von der Führ.

Die Stelle eines Lehrers

an der Knabenschule und Organisten für Seelisberg ist infolge Wahl des bisherigen Inhabers als Professor an ein Lehrerseminar neu zu besetzen auf den 1. September. Anmeldungen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Pfr. Dr. Schmid, Seelisberg bis zum 15. Juni.

In Form von Stellvertretung könnte ein Antritt sofort erfolgen.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Tans, Ballwil, (Luz.).

Wir nützen uns selbst,
wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!